



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Heichert, Christian

Paderborn, 1971

2.3.2. Zum ingenieurwissenschaftlichen Ausbildungsbereich

urn:nbn:de:hbz:466:1-8119

- Erwachsenenpädagogik
- Betriebs- und außerschulische Berufspädagogik
- Sozialpädagogik
- Freizeitpädagogik
- Erziehungsberatung.

2.3.2. Zum ingenieurwissenschaftlichen Ausbildungsbereich

Bei der Frage der ingenieurwissenschaftlichen Langzeit- und Aufbaustudiengänge ist zweierlei zu beachten: a) Im gerade bezogenen Neubau der jetzigen Abt. Paderborn der Fachhochschule, der Bestandteil der künftigen Gesamthochschule sein wird, sind die Laboratorien geräumig und bei einem qualifizierten apparativen Grundbestand erweiterungsfähig genug, um prinzipiell in jeder jetzigen Hauptfachperspektiven die Einrichtung von Langzeitstudien zu ermöglichen. b) In jedem der Laboratorien bestehen Anschlußmöglichkeiten an die zentrale elektronische Rechneranlage der Abteilung. Prinzipiell könnten damit von den bisher bestehenden Ausbildungskapazitäten her - bei entsprechend erweiterter personeller und apparativer Ausstattung - Langzeit und Aufbaustudien angeboten werden:

im Fachbereich Maschinenbau in den Studienrichtungen:

- Kolbenmaschinen
- Strömungsmaschinen
- Werkzeugmaschinen

im Fachbereich Elektrotechnik:

- Elektronik und Rechnerbau
- Leistungselektronik u. Regelungstechnik

im Fachbereich Kunststofftechnik:

- Herstellung u. Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (Lacken und Farben)
- Kunststoffverarbeitung

im Fachbereich Informatik:

- Allgemeine Informatik
- Ingenieurinformatik
- Wirtschaftsinformatik.

Definitive Vorschläge dazu, in welchen Bereichen Langzeitstudien zuerst eingerichtet werden sollten, sind im Zusammenhang dieses Gutachtens nicht möglich. Hingewiesen sei jedoch auf den Abschnitt II.3.2., in dem die Informatik als Sonderschwerpunkt der künftigen Gesamthochschule vorgeschlagen wird. Erwähnung verdient auch, daß im Bereich der Kunststofftechnik die Studienrichtung Lacke und Farben (Herstellung und Verarbeitung von Beschichtungsstoffen) schon bisher von besonderer überregionaler Bedeutung war.

Von der Basis der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung aus eröffnet die künftige Gesamthochschule Paderborn - angesichts der aufgeworfenen Frage nach Langzeitstudien - außerdem die Möglichkeit kombinatorischer Studiengänge:

- so die Kombination eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (mit Abschluß des Ing.grad.) mit einem nachfolgenden erziehungs- und berufswissenschaftlichen Studium (für das Lehramt in der Sekundarstufe I und II oder im Weiterbildungsbereich)
- die Kombination des ingenieurwissenschaftlichen Studiums mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Nachfolge- und Aufbaustudium (Dipl. Wirtschaftsingenieur)

Beiden Kombinationen kommt im Blick auf die Bedarfssituation in Schule und Industrie heute besondere Bedeutung zu.

3.3. Zum wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungsbereich

Wie bereits aus dem Überblick (II.2.2.) hervorgeht, kann an der Gesamthochschule Paderborn das traditionelle wirtschaftswissenschaftliche Fächerangebot durch die Wirtschaftsinformatik ergänzt werden und dadurch eine wesentliche Bereicherung er-